



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Langer, Ferdinand

1895-09-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 3. September 1895.

I. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frl. Gurgay a. Debut.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Döring.
Ruggiero, Oberkulttheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Müdiger.
Gleazar, ein Jude	* * *
Ytecha, seine Tochter	Frl. Heindl.
Ein Offizier	Herr Peters.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

* * * Gleazar: Herr Julius Demuth als Gast.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanz von den Damen des Ballets.

Im 2. Akte: **Pas de folie**, getanz von Frl. Danise, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $10\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Loge III. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsit. im Parquet	3.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang	3.50	2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50	Gallerieloge	— 80
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	— 40		
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
		2. u. 3. Reihe	1.50				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerklten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Germeröheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart. (Schnellzug.)	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg (Schnellzug.)	1 Uhr 00
Nach Weinheim, Heppenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Mittwoch, den 4. September 1895. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Der Wildschütz.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.
Anfang 7 Uhr.